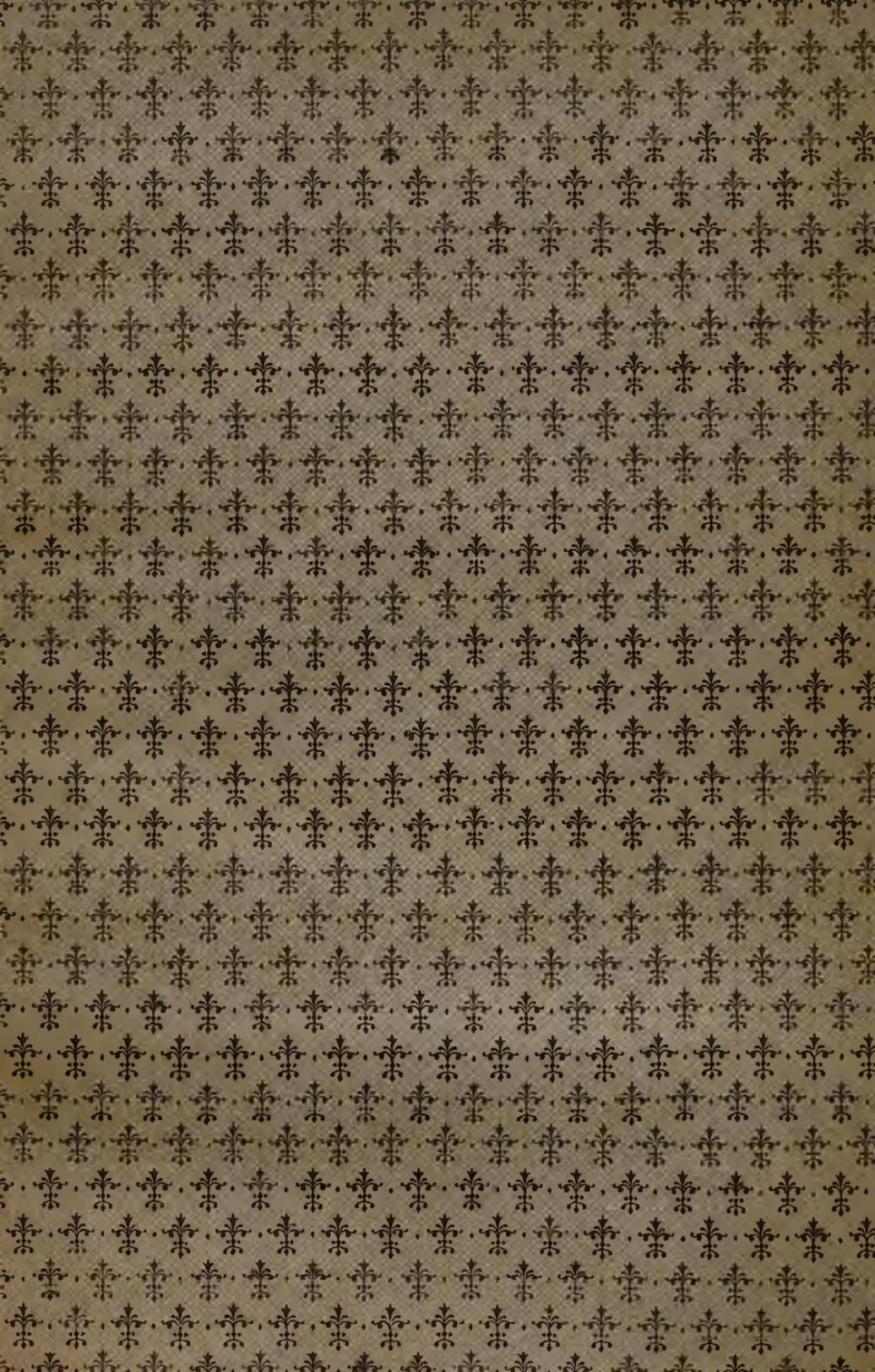


Bad Reinerz

99

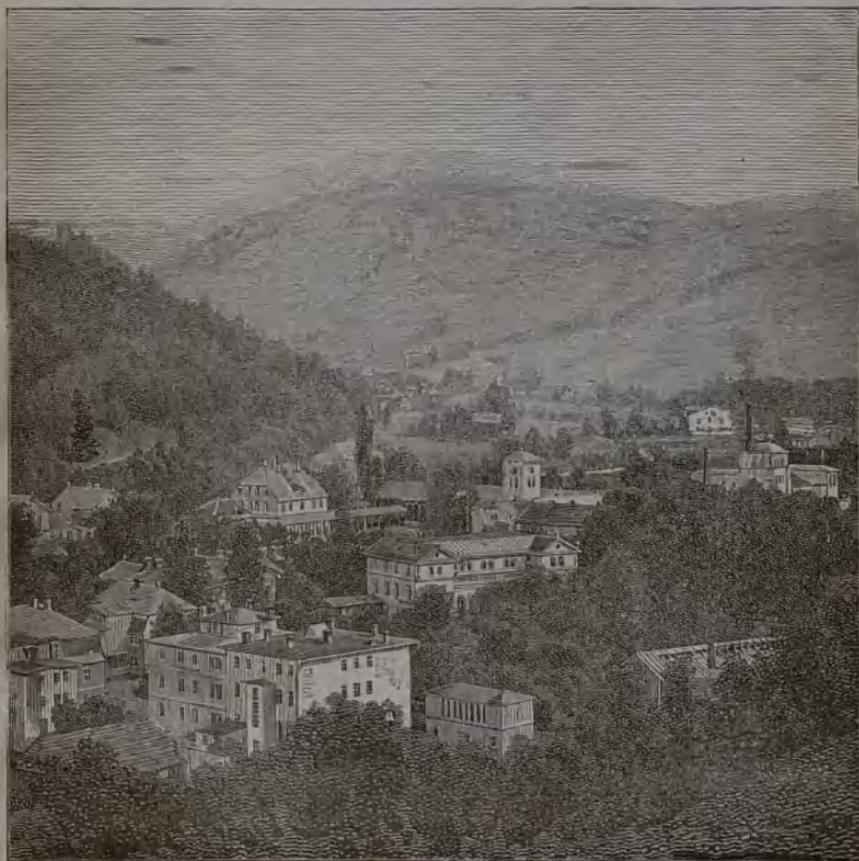




\$ 10599



Bad Reinerz,



klimatischer waldreicher Höhenkurort

von 568 Meter Seehöhe,

in einem schönen und geschützten Waldthale der preussischen
Grafschaft Glatz, Reg.-Bez. Breslau, Schlesien, 50° 17' 14" n. B.
und 34° 21' 57" ö. L. gelegen,

besitzt

**drei kohlen säurereiche alkalisch-erdige Eisentrinkquellen,
Mineral-, Moor- und Douche-Bäder und eine vorzügliche
Molken- und Milch-Kur-Anstalt.**

7665

Eröffnung Anfang Mai. Schluss im October.

Post- und Telegraphenamt je in Bad und Stadt.



8156
2

Bz 24060
25769 II

510599

2002-01-18

Frequenz 1888:

Curgäste 1919 Familien mit 3513 Personen.
Erholungsgäste u. Durchreisende 2478 " " 2957 "

Summa: 4397 Familien mit 6470 Personen.

25769

Temperaturen: Frühling Sommer Herbst Winter
C. + 5,8 C. + 16,0 C. + 7,3 C. - 2,8.

Barometerstand: 713,80 mm.

II

Ozongehalt 8,5 nach Dr. Lender's 14theiliger Scala, Windrichtung vorherrschend Süd 85, Südwest 45, Südost 11.

Meteorologische Station II. Ordnung seit 1871.

Reise-Verbindungen.

Endstationen der Eisenbahnen sind:

a. Glatz, 24 Km, Station der Breslau-Mittelwalder und Niederschlesisch-Märkischen Gebirgs-Bahn.

b. Nachod, 20 Km, Station der Oesterreichischen Staatsbahn und der Süd-Norddeutschen Verbindungs-Bahn.

Die bequemsten und kürzesten Reisetouren sind: Von Breslau über Camenz und Glatz, einschliesslich der Wagenfahrt bis Reinerz 6 Stunden, — von Berlin über Breslau Glatz 13 Std., mit dem Nacht- und Frühzuge auch über Liegnitz Camenz Glatz, oder über Kohlfurth Dittersbach Glatz, — von Königsberg über Posen Breslau Glatz, — von Görlitz über Liegnitz Camenz Glatz 12 Stunden, von Dresden über Görlitz etc. 16 Stunden, mit dem Schnellzuge Leipzig Breslau nur 11 Stunden, — von Prag über Pardubitz Nachod in 8 Stunden, — von Wien über Brünn Nachod in 14 Stunden (überall einschliesslich des Aufenthalts und der Wagenfahrt von Nachod nach Reinerz), von Krakau über Oderberg Wildenschwerdt Nachod, oder über Myslowitz Gleiwitz Cosel Neisse Camenz Glatz, — von Warschau über Myslowitz etc. und von Petersburg über Warschau oder Königsberg.

Den Verkehr von und nach Glatz auf romantisch gelegener Kunststrasse vermittelt täglich 6mal die Post, ferner 2 Omnibusse und gegen 60 Droschken zum Anschluss an jeden ankommenden und abgehenden Eisenbahnzug. Auf den Hauptstationen der Oberschlesischen, der Niederschlesisch-Märkischen und der Breslau-Freiburger Bahn werden zugleich mit den Eisenbahn-Fahrбилlets nach Glatz auch Fahr-Postscheine zur Fahrt bis Bad Reinerz verausgabt und erfolgt die Expedition des Gepäcks für die ganze Strecke bis in den Badeort.

Zwischen Nachod und Reinerz geht die Post täglich 2mal in 2³/₄ Stunden. In ersterem Orte sind zwar ebenfalls Wagen zu





haben, doch empfiehlt es sich, besonders in der ersten und letzten Zeit der Saison, telegraphisch bei der Bade-Inspektion Wagen zu bestellen.

Die im Bau begriffene Eisenbahn Glatz-Rückers (Reinerz) welche Ende 1889 dem Verkehr übergeben werden soll, wird den Schienenweg bis auf 20 Minuten an das Bad heranzuführen und die Reisezeit bedeutend abkürzen.

Lage. Bad Reinerz wird von der Weistritz durchströmt



Weistritzwasser.

und bietet, eingeschlossen von zwei hochsteigenden Bergrücken die meist mit Nadelholz oder mit fruchtbaren Feldern und üppigen Wiesen bedeckt sind, ein romantisches und anmuthiges Bild. Die Natur um Reinerz ist eine entzückende. Das Thal zeichnet sich durch grossen Quellen-Reichthum aus. In unmittelbarer Nähe befinden sich grosse königliche und städtische Forsten mit einem 13000 Hektar bedeckenden Waldbestande meist von Nadel- und Fichtenholz, der neben der hohen Lage auf das Klima und die Reinheit der Luft erheblichen Einfluss ausübt.

Gesundheits-Verhältnisse. Stadt und Bad Reinerz besitzen keine gewerblichen Anstalten, welche irgend einen schädlichen Einfluss auf die Gesundheit ausüben könnten. Der Boden besteht aus Glimmer- und Thonschiefer, Plänerkalk, Quarz, Gneis und Horn-

blende und ist für Regenwasser sehr durchlässig. Die Wasserversorgung erfolgt in der Stadt seit 1880 durch Hochdruckwasserleitung, im Bade durch eine theilweise Hochdruckleitung und Brunnen. Die Beschaffenheit des Wassers ist eine vorzügliche.

Kurmittel. Die Kurmittel sind sehr verschiedene und reichhaltige. Die kräftigen Stahlquellen, kohlensaurer Eisen-Jod-Mineral-Moor, kohlensaure Stahlbäder, jodhaltige Eisen-Mineral-Moorbäder, kalte und warme Fall-Douchen, 25 Meter hoch, vorzügliche Milch und Molke von Ziegen, Schafen und Kühen, gesundes, gleichmässiges, frisches Höhen- und Wald-Klima. Die reine gute Luft und die Lage haben Reinerz als Curort ein alt begründetes Renommée verschafft. Die Frequenz steigt mit jedem Jahre.

Kurmittel im Besonderen. Das Bad hat 3 alkalisch-erdige Eisen-Säuerlinge. 1. die seit 1408 bekannte kalte Quelle, 11° C., 2, die 1797 entdeckte laue Quelle 18,4° C. und 3. die 1808 aufgefundene Uriken-Quelle 13,7° C.

Analyse. In 1000 Grammen sind enthalten:

Fe. O ₂ . C ₂ .	0,05	0,01	0,05
Na. OH ² . O ₂ . CO ₂	0,78	0,31	0,62
Ca. O ₂ . CO ₂ .	1,18	0,65	1,62
Mg. O ₂ . CO ₂ .	0,35	0,20	0,33
KO. H ₂ . O ₂ . SO ₃ .	0,08	0,12	0,95
Freie CO ₂ .	1097	1465	1110

Diese drei Quellen werden zum Trinken und zum Baden benutzt. Als Bade-Quellen dienen ausserdem noch fünf andere kohlen säurehaltige Eisen-Quellen: die grosse und kleine Wiesen-Quelle 12,5° C. und 11,25° C., die Rosen-Quelle 11,25° C., die Ludwigs-Quelle 13,75° C. und die Victoria-Quelle 12,25° C. Die Stahlquellen gehören zu den wirksamsten Deutschlands.

Der zu den jodhaltigen Eisen-Mineral-Moorbädern erforderliche Moor wird aus dem sehr grossen Moorlager entnommen, welches unmittelbar am Bade auf den nach der Stadt zu sich hinziehenden Wiesen gelegen ist. Die vielen Mineral-Quellen in demselben durchtränken es und setzen seit Jahrtausenden ihre differenten Bestandtheile in dem Moore ab.

Analyse. In 1000 Theilen trockenen Moores ist enthalten: Schwefelsaures Eisen-Oxydul 8,053. Schwefelsaure Thonerde 3,599. Schwefelsaurer Kalk 7,089. Schwefelsaures Magnesia 4,378. Chlorkalium 2,768. Chlornatrium 4,054. Jodnatrium 0,230. Moorwachs 4,900. Moorharz 9,100. Humussäure 365,900.

Bezüglich der Milch und Molke ist zu erwähnen, dass die vorzügliche Weide subalpiner, selbst alpiner Kräuter auf den

hohen bergigen Triften eine Milch liefert, wie sie in tiefer gelegenen Orten nicht erreicht werden kann.

Die unmittelbaren Kurmittel von Reinerz sind demnach die kalte, laue und Ulriken-Quelle, vorzügliche Milch und Molken von Ziegen, Schafen etc., ferner Mineral-, Moor-, Süsswasser- und medizinische Bäder; Strahl-, Regen-, Sturz-Douchen, aufsteigende äussere und innere Douchen. Sodann aber auch Electricität, Massage, Kaltwasser-Kuren und Turnen nach Verordnung. Kefyr und Mineralwasser aller bedeutenden Quellen sind in frischer Füllung zu haben.

Heilanzeigen. Die Heilanzeigen umfassen, entsprechend dem reichen Heilschatze ein grosses Feld. Bei sämtlichen Erkrankungen der Respirations-Organen, sofern sich dieselben in einem nicht acuten Stadium befinden, vor Allem bei chronischer Tuberculose und der Anlage dazu, bei chronischem Katarrh des Kehlkopfes und der Bronchien. Bei Anämie und deren Folgezuständen, bei Chlorose und Scrophulose, bei Herzfehlern ohne tiefere Compensations-Störung und bei Herzschwäche, bei chronischem Rachen-Katarrh sowie bei Magen- und Darm-Katarrhen auf anämischer Basis. Bei chronischen Katarrhen und Entzündungs-Prozessen der weiblichen Sexualorgane, bei allen exsudativen Prozessen der serösen Häute, bei gewissen Nervenkrankheiten, besonders nervöser Schwäche, Hysterie, Neurosen, Neuralgien (auf anämischer Basis) bei verlangsamerer Reconvalescenz, Malaria, Kachexie, allgemeiner constitutioneller Schwäche.

Gegen-Anzeigen. Acute fieberhafte Zustände, ausgesprochene Neigung zu Blutungen, vorgeschrittene Herzfehler und Sclerose der Gefässe, allzugeringe Widerstandsfähigkeit.

Preise. Kurschein und Kurmittel werden im Voraus entrichtet.

a. Jede die Kur gebrauchende Person bzw. Familie bezahlt für die ganze Saison einschliesslich Musik- und Lesebeitrag und aller sonstigen einmaligen Ausgaben für Kurzwecke 25 Mk. und jedes weitere Familien-Mitglied bei gleichzeitigem Kurgebrauch nur 3 Mk für den Kurschein. Nichtkurgäste zahlen bei mehr als einwöchentlichem Aufenthalt 15 Mk. pro Saison. Als zur Familie gehörig sind zu betrachten: Ehegatten, minderjährige Söhne und zum Haushalt zählende unverheirathete Töchter, also neben dem Familienhaupte die zur engeren Familie gehörenden, nicht selbstständigen, abhängigen Personen.

b. Die Bäder kosten vor 8 Uhr früh I. Cl. 1 Mk. 20 Pf., II. Cl. 1 Mk.; nach 8 Uhr Vormittags I. Cl. 1 Mk 50 Pf., II. Cl. 1 Mk. 20 Pf.; Nachmittags I. Cl. 1 Mk., II. Cl. 60 Pf. Moorbäder mit erforderlichem Reinigungs-Bad 2 Mk. 50 Pf. und 3 Mk.

Douchen 80 und 60 Pf. Mineral-Bäder und Douchen für **Kinder** unter 14 Jahren je 50 Pf. Es kostet ferner pro Woche die Ziegenmolke 4 Mk. bzw. 3 Mk., Schafmolke 5 Mk., Ziegenmilch 1 Mk. 75 Pf. bzw. 1 Mk., Schafmilch 3 Mk., Eselinmilch 4 Mk.

c. Die Miethspreise sind durch ortspolizeiliche Verordnungen regulirt und schwanken zwischen 5 bis 10 und bis 30 Mk. pro Woche und Zimmer. In der Vor- und Nach-Saison ermässigen sich die Preise. An Wohnungen ist kein Mangel. (Siehe bes. Abschnitt.)

d. Bei der nicht unbedeutenden Concurrenz ist die Mundverpflegung gut und zu soliden Preisen zu haben. Table d'hôte kann zum Preise von 1 Mk. 25 Pf., 1 Mk. 75 Pf., 2 Mk. u. s. w. gespeist werden. Frühstück und Abendbrod wird auf Wunsch von den Hauswirthen verabreicht. An Hotels, Gasthöfen, Restaurationen und Speise-Wirthschaften hat der Ort selbstverständlich eine grosse Anzahl aufzuweisen, welche die Ansprüche ebenso an eine feinere, wie an eine bescheidene bürgerliche Küche befriedigen.

Es kostet:

a) die wöchentliche Mieth einschliesslich Bedienung und Trinkgeld bei einfacher Lebensweise 5 bis 10 Mk., bei komfortabler Lebensweise 10 bis 30 Mk. und mehr;

b) die Verpflegung pro Woche und **Person** bei einfacher Lebensweise 7 bis 10 Mk., bei komfortabler Lebensweise 30 Mk. und mehr, je nach den Ansprüchen. Selbstverständlich verringert sich bei Familien im Durchschnitt der Verpflegungs-Betrag;

c) pro **Person** und vierwöchentlichem Aufenthalt dürften die Kurmittel mit 60 bis 80 Mk., je nach dem Gebrauch zu bestreiten sein. Es kommt hierbei ganz auf die ärztliche Verordnung und sonstige Nebenumstände an. Es ist in Bad Reinerz möglich, zu den billigsten und geringsten Preisen nicht nur zu wohnen, sondern auch zu leben. Auch Pensionen zu festgesetzten Preisen sind zu haben. Zu empfehlen ist, Anpreisungen aller Art von Personen ohne Ausnahme mit Vorsicht zu begegnen, und soweit nothwendig und angänglich vor oder bei Ankunft Rückfrage und Umschau zu halten. Die Bade-Verwaltung ertheilt bereitwilligst Rath und Auskunft.

Anmeldung. Der ankommende Fremde kann sich entweder selbst oder durch seinen Wirth binnen 24 Stunden bei der Inspection melden und die betreffenden Bestellungen auf Verabfolgung von Kurmitteln machen.

Kureinrichtungen. Die drei zu Trinkkuren eingerichteten Quellen sind mit entsprechenden Hallen überbaut.



Kalte Quelle.

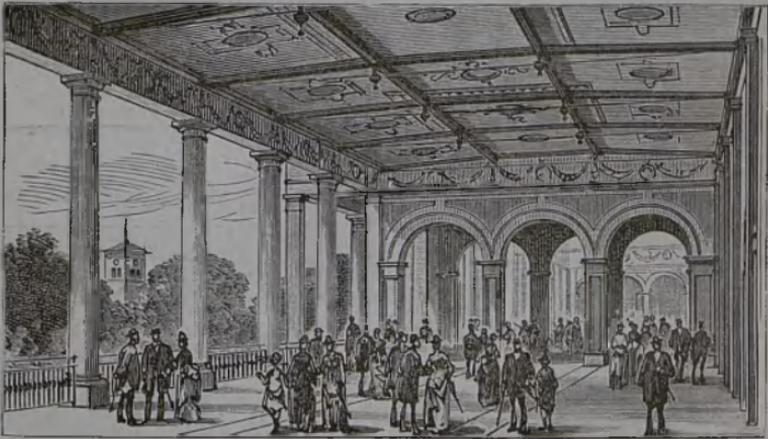


Ulriken - Quelle.

In der lauen Quelle ist eine Hebemaschine angebracht. Jeder Molken- oder Milchtrinker erhält seine Molke oder Milch in einer mit seinem Namen bezeichneten eigenen Flasche, welche mit anderen in grossen eisernen Wannen mit abgetheilten Fächern aufgestellt wird, in denen durch Dämpfe-Heizung stets gleichmässig erhitztes Wasser sich befindet, so dass Molke und Milch immer eine gleiche Wärme behalten, was jeder Gast selbst kontrolliren

kann. Man findet diese Einrichtungen in keiner anderen Molken-Anstalt und die Molke von Reinerz besitzt auch in Folge dieser Erwärmungs-Art einen Vorzug vor allen anderwärts bereiteten Molken. Zur Zeit ist die hiesige Molken-Anstalt die umfangreichste Einrichtung ihrer Art in Deutschland.

Um bei ungünstigem Wetter während des Kurgebrauchs promeniren zu können, ist die Trinkhalle der lauen Quelle mit einer geräumigen, 500 Fuss langen **Wandelbahn** in Verbindung gebracht in welcher sich Verkaufs-Lokale und ein Concert-Saal befinden.



Wandelbahn (Inneres).

Die Bade-Musik spielt Morgens an der Kolonnade, bei Regenwetter jedoch im Innern derselben in Concert-Saale und ist den Promenirenden Gelegenheit geboten, sich zu bewegen oder im Saale aufzuhalten und das Concert der Kapelle zu hören.

Das im Jahre 1862 neu erbaute **Badehaus** hat 62 Badestuben und können in demselben täglich bis 900 Bäder verabreicht werden. An letzteres, in welchem sich ausserdem noch 24 Zimmer zur Aufnahme von Kurgästen befinden, ist das 1877 erbaute, für Winterkuren eingerichtete **Palmenhaus** mit guter Konditorei und Lesesalon und an dieses sich anschliessend das **Douche-Gebäude** mit eleganten Warte-Sälen und Aufenthalts-Räumen verbunden.





Douche-, Palmen- und Badehaus.

Das Frauen-Bad des Douche-Hauses veranschaulicht nach-
stehende Abbildung.



Frauenbad (Douche).

Kurmusik. Die Kurmusik wird von einer 25 Mann starken Kapelle mit sehr guten Kräften des Morgens und Nachmittags



Palmenhaus (Inneres).

ausgeführt. Ausserdem finden allwöchentlich Mittwoch Abend in Palmenhause **Kammer-Musik**, bei welcher das klassische und moderne Genre ganz besonders gepflegt wird, und jeden Sonnabend Abend in der Tonhalle der Wandelbahn **Symphonie-Concerte** mit gleicher Tendenz statt.

Theater. Ferner ist für ein ständiges Theater gesorgt.

Lese-Salon. Im Lese-Salon des Palmenhauses liegen die gelesenen Zeitungen und Journale sowie die Kurlisten aus.

Bibliothek. Die Bade-Bibliothek, 6000 Bände enthaltend, befindet sich im Badehause. Die Benützung derselben kostet monatlich 1 Mk. 50 Pf. bzw. 2 Mk. Als Pfand werden pro Buch 6 Mk. deponirt. Es sind die neuesten und besten Erscheinungen des Büchermarktes vertreten.

Brunnen-Versand. Der Brunnen-Versand wird durch die Inspektion bewirkt. Die $\frac{3}{4}$ Literflasche ab hier kostet 50 Pf. Das milde alkalisch erdige Eisenwasser der Quellen, mit der die Absonderung des Magens anregenden, die Esslust steigernden und die Verdauung beschleunigenden Kohlensäure, durch welche dasselbe auch günstig auf die Respirations-Schleimhaut wirkt, ist ein unschätzbares Heilmittel und wird deshalb in bedeutenden Massen, gewöhnlich in Kisten zu 12, 16, 20 und mehr Flaschen versendet.

Moor- und Moor-Lauge-Versand. Auch Moor und die aus demselben bereitete Lauge kommt zur Versendung. Es kostet der Centner getrockneten Moores einschliesslich Verpackung ab hier, 2 Mk. 50 Pf. und die Flasche Moor-Lauge 30 Pf.

Wohnungen. Ueber Wohnungs-Mangel ist nicht zu klagen. In den letzten 20 Jahren sind viele und bedeutende Neubauten vorgenommen worden. Die von einem reichen Kranz von Gärten und Parkanlagen umgebenen, von der Waldluft direkt berührten Wohnungen sind solide und bequem gebaut, und haben mit wenig Ausnahmen weder von dem Geräusch der Fahrstrasse noch vom Staube des Verkehrs zu leiden.

Der am Schlusse beigefügte Plan veranschaulicht die Lage der betreffenden Häuser. Es enthält Nr. 1: Annahof, gleichzeitig Restauration, Besitzer Keisler, 14 Zimmer. — Nr. 2: Besitzerin Frau Gottschlich, 27. — Nr. 3: gleichzeitig Restauration, Besitzer Klofetius, 19 Zimmer. — Nr. 4: Böhme,

36. — Nr. 5: Frau Fuchs, 30. — No. 6: Frau Breier, 36. — Nr. 7: Gerlach, 42. — Nr. 8: Vicenz, 38. — Nr. 9: Löwenthal, 35. — Nr. 10: Langer, 30. — Nr. 11: Hänsel, 22. — Nr. 12: Sandmann, 69. — Nr. 13: Heinel, 16. — Nr. 15: Scholz, 31. — Nr. 16: Wiehr, 25. — Nr. 17: Pächter und Hotelier Merkel, 38. — Nr. 18: Verwalter Zobel, 16. — Nr. 19: Verwalterin Bernatzky, 12. — Nr. 20: Verwalter Seidel, 10. — Nr. 21: Verwalter Arlt, 27. — Nr. 26: Verwalter Ruland, 16. — Nr. 29: gleichzeitig Restauration, Frau Niesel, 32. — Nr. 30: Latte, 6. — Nr. 31: A. Schmidt, 7. — Nr. 32: Dinter, 9. — Nr. 33: Dinter, 14. — Nr. 34: Bürgel, 7. — Nr. 35: A. Schmidt, 13. — Nr. 36: Lengfeld, 6. — Nr. 37: A. Schmidt, 18. — Nr. 38: Försterei, 4. — Nr. 39: Stonner, 28. — Nr. 40: A. Schmidt, 15. — Nr. 42: Wenke, 14. — Nr. 43: A. Schmidt, 23. — Nr. 44: Zeipelt, 13. — Nr. 47: Verwalter Ullrich, 24. — Nr. 50: gleichzeitig Restauration, Böhme, 22. — Nr. 51: Böhme, 18. — Nr. 52: Tautz, 22. — Nr. 53: Tautz, 28. — Nr. 54: gleichzeitig Restauration, Bernhardt, 32. — Nr. 56: Bernhardt, 30. — Nr. 57: A. Schmidt, 19. — Nr. 58: Fuchs, 35. — Nr. 59: Dr. Kolbe, 23. — Nr. 60: Hannuleck, 24. — Nr. 61: gleichzeitig Restauration, Pächter Schuboth, 4.

Auch in der Stadt werden billige Stuben für Kurgäste reservirt.

Gasthäuser und Restaurationen. Es sind zu verzeichnen als

Gasthäuser in Bad Reinerz. Das Badhotel Germania mit 36 Fremden-Zimmern, Pächter: Hotelier Merkel.

Gasthäuser in Stadt Reinerz. Hotel zum schwarzen Bären, Besitzer Liche. — Deutsches Haus, Weniger. — Rübartsch's Brauerei und Gasthof, Rübartsch. — Zum Hummelfürsten, Sandler. — Zur goldenen Krone, Heinze — und andere.

Restaurationen in Bad Reinerz. Conditorei im Palmehause, Wende. — Victoria-Restaurant, Böhme. — Tempelhaus, Bernhardt. — Daheim, Niesel. — Hoffnung, Schuboth. — Villa Drescher, Klofetius. — Annahof, Keisler. — Zur Schmelze, Reiche.

Promenaden. Umgebung. Die Promenaden des Bades sind weit ausgedehnt und bieten je nach Bedürfniss Sonne und genügenden Schatten durch grosse schöne Bäume, sie liegen ganz eben, da die allmählichen Steigungen erst ausserhalb der eigentlichen Kuranlagen beginnen und ziehen sich in einer breiten schattigen Allee bis zur Stadt hin.



Badehäuser und Wandelbahn in Bad Reinerz.

An dem grossen neu angelegten Kurpark mit seinen ausgedehnten Anlagen, schliessen sich nach allen Richtungen andere schöne Promenaden und Ausflüge an. Die Wege sind für Kurgäste möglichst bequem angelegt und Hunderte von Wegweisern

(526) machen ein Verirren unmöglich. An lauschigen Plätzen und an schönen Aussichts-Punkten sind Ruhebänke angebracht.

Spaziergänge. Nahe Spaziergänge sind:

1. Die „Eisenschmelze“ mit Restauration. Der reizende, sich durch dunklen Tannenwald, an der rauschenden Weistritz hinziehende schöne breite Fussweg



Weg nach der Schmelze.

welcher in 20 Minuten zurückgelegt werden kann, ist einer der beliebtesten in der Umgebung des Bades. Die Schmelze, ein Etablissement mit mehreren Wohngebäuden, liegt in einer von steilen Bergen romantisch umgebenen etwa 10 Morgen grossen Ebene.



In der Schmelze.

Die Restauration bietet Erfrischungen und angenehmen Aufenthalt.



Im Schmelzethal bei Bad Reinerz.

2. Der „Waldtempel“ hinter der Schmelze gelegen, ein angenehmer Spaziergang durch Waldungen.

3. Das „Kohlauer Thal“



Kohlauer Thal.

mit den Zeisigwiesen und zwei Mühlen, in welchen Erfrischungen verabreicht werden.



Kohlauer Mühle.

4. „Scheibe“ und „Hutberg“ mit schöner Aussicht. 5. „Schiesshausberg“ mit freundlichem Rundblick. 6. „Die Dreifaltigkeitskapelle“ mit Einsiedelei auf bewaldetem Bergrücken. 7. „Die liebe Stille“ oder „stille Liebe“, ein Aussichtspunkt mit dem bei der „Mooslütte“ hinaufführenden, hübsch angelegten Wege. 8. „Das Ziegenhaus“ mit Restauration und schöner Aussicht. 9. „Friedrichs-Höh“. Aussicht, Restauration. 10. „Lonny-Höhe“. 11. „Touristenfreude“.

Weitere Ausflüge zu Fuss: 1. „Schnappe“ — Oesterreichisches Weinhaus. Entfernung $1\frac{1}{4}$ Stunde. 2. „Der Pansker“, ein angenehmer Aussichtspunkt in der Nähe der Schnappe. 3. „Hummel“ mit der alten Burg-Ruine, in $1\frac{1}{2}$ Stunde zu erreichen. 4. „Der Ratschenberg“. Seehöhe 803 Meter. Vormittagstour, beschwerliches Steigen. 2 Stunden Entfernung. 5. „Die Goldbacher Felsen“. Entfernung 1 Stunde.

Weitere Ausflüge zu Wagen: 1. Seefeld, Grunwald, hohe Mense, goldener Stollen, Grenzendorf. 2. Bad Cudowa. 3. Heuscheuer. 4. Wallfahrtsort Albendorf und neue Gebirgs-Chaussee über Wünschelburg. 5. Kapuzinerplatte und Falkenhain (gute Verpflegung), Bad Alt-Heide. 6. Kaiserswalde und Grünborn. 7. Rückers, Burg Waldstein, Wallisfurth. 8. Nachod mit Schloss. 9. Braunau mit dem „Stern.“ 10. Adersbach und Weckelsdorf etc. etc.



Drescherhäuschen.

Den Ausflügen in der Nähe und Ferne kommt ein durch polizeiliche Verordnung geregeltes Droschken-Wesen sehr zu statten.

Fahrtaxe. Für Spazierfahren sind folgende Maximal-Sätze auf Grund der Polizei-Verordnung vom 18. April 1888 festgesetzt.

Lfd. Nr.	Ort wohin. (Hin und zurück).	Zahl der Tage.	Ein-	Zwei
			spän- ner. Mark.	spän- ner. Mark.
1	Adersbach	3	21	30
2	Albendorf		7	10
3	Albendorf, Wünschelburg, Heuscheuer, Reinerz		9	15
4	Alt-Heide	1/2	4	7
5	Von der Stadt nach dem Bade oder umgekehrt		0,75	1
6	Von der Stadt nach dem Bade und zurück oder umgekehrt für die Zeit einer halben Stunde		1	1 1/2

Lfd. Nr.	Ort wohin. (Hin und zurück.)	Zahl der Tage.	Ein-	Zwei
			spän- ner. Mark.	spän- ner. Mark.
7	Cudowa	1	6	10
8	Eisenschmelze	1/3	3	5
9	Nach der Schmelze vom Droschken-Halte-Platze im Bade aus		1	1 1/2
10	Nach der Schmelze von der Stadt aus, nur Hinausfahrt		1	1 1/2
11	Friedrichsgrund	1/2	5	7
12	Glatz	1	6	9
13	„ Bahnhof		7	10
14	Goldbach	1/2	3	4 1/2
15	Grunwald	1	5 1/2	9
16	Grunwald und hohe Mense	1	8	12
17	Grunwald, Grenzendorf, Schnappe, Reinerz	1/2	5 1/2	9
18	desgl.	1	7	11
19	Grunwald, Grenzendorf, Kaiserweg		4	7
20	Heuscheuer, Cudowa, Lewin, Reinerz		10	15
21	Heuscheuer		7 1/2	12
22	Hölln	1/2	4	7
23	Hölln	1	5	8
24	Kaiserswalde und Grünborn		7	10
25	Kapuzinerplatte		7 1/2	9
26	„ Falkenhain zurück über Haide	1	8	12
27	Kuttel über Giesshübel	1/2	6	8
28	Landeck		16	20
29	Lewin	1/2	3	4 1/2
30	„	1	6	9
31	Nachod über Cudowa		8	11
32	„ ohne „		6	9
33	Neustadt a/M.		9	12
34	Ratschenberg	1/2	3	5
35	Rückers	1/4	3	4 1/2
36	Scalitz		9	15
37	Schnappe, Ziegenhaus, Reinerz	1/2	4	6
38	desgl.	1	6	9
39	Starkotsch		9	12
40	Tscherbeney		7	9
41	Burg Waldstein	1/2	3	5
42	Bis an die Burg		5	9
43	Wallisfurth		5	9
44	Weckelsdorf	3	21	31
45	Ziegenhaus	1/2	3	5

Dienstmänner. Die Dienstmänner haben zu fordern:

A. Für bestimmte Gänge und Bestellungen aller Art
Innerhalb der Weichbildgrenze der Stadt Reinerz:

Von Ort zu Ort bis zu 2 Kilometer . . . 20 Pfg.

Für jedes angefangene Kilometer mehr . . . 10 "

Ist Rückantwort verlangt, mehr 25 "

Die Entfernung von Ort zu Ort und jedes angefangene Kilometer wird voll gerechnet.

Lasten bis zu 10 Pfund Gewicht sind ohne Mehrforderung nach diesen Sätzen zu befördern; Lasten von über 10 bis 50 Pfund kosten das Doppelte; Lasten von 50 bis zu 100 Pfund das Dreifache des einfachen Satzes.

Für Transportmittel darf keine besondere Vergütung gefordert werden.

B. Für Gänge und Dienstleistungen auf bestimmte Zeit mit oder ohne Transportgeräthschaften.

a) bis zu $\frac{1}{4}$ Stunde 10 Pfg.

b) für jede weitere $\frac{1}{4}$ Stunde 10 "

C. Alle hier nicht angeführten Dienstleistungen sind der freien Einigung überlassen.

Die in dem Tarife angeführten Dienstleistungen darf ein Dienstmann, so lange er sich auf einem der Standplätze befindet, nicht ablehnen.

Für das Reinigen der Wäsche bestehen ebenfalls Maximal-Sätze.

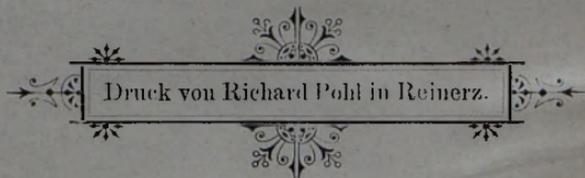
Tarif über Massage und Wasser-Behandlung. Welche Personen mit den diesbezüglichen Verrichtungen betraut sind, wird alljährlich in den ersten Nummern der Kurliste bekannt gegeben. Folgende Maximal-Sätze können gefordert werden.

I. einfache Hantirungen.

	Mark	Pf.	Mark	Pf.
	von		bis	
Eine Einreibung	—	15	—	20
„ Irrigation	—	30	—	40
Kleine Massage	—	30	—	40
Grosse Massage	—	50	—	60
Massage-Kur oder Heil-Gymnastik	—	70	—	80
Ein Halsumschlag	—	15	—	20
Eine trockne Frottirung	—	40	—	50
„ feuchte Frottirung	—	50	—	60
Zweimalig tägliche Frottirung	—	70	—	80
Ganz feuchte Frottirung	—	70	—	80

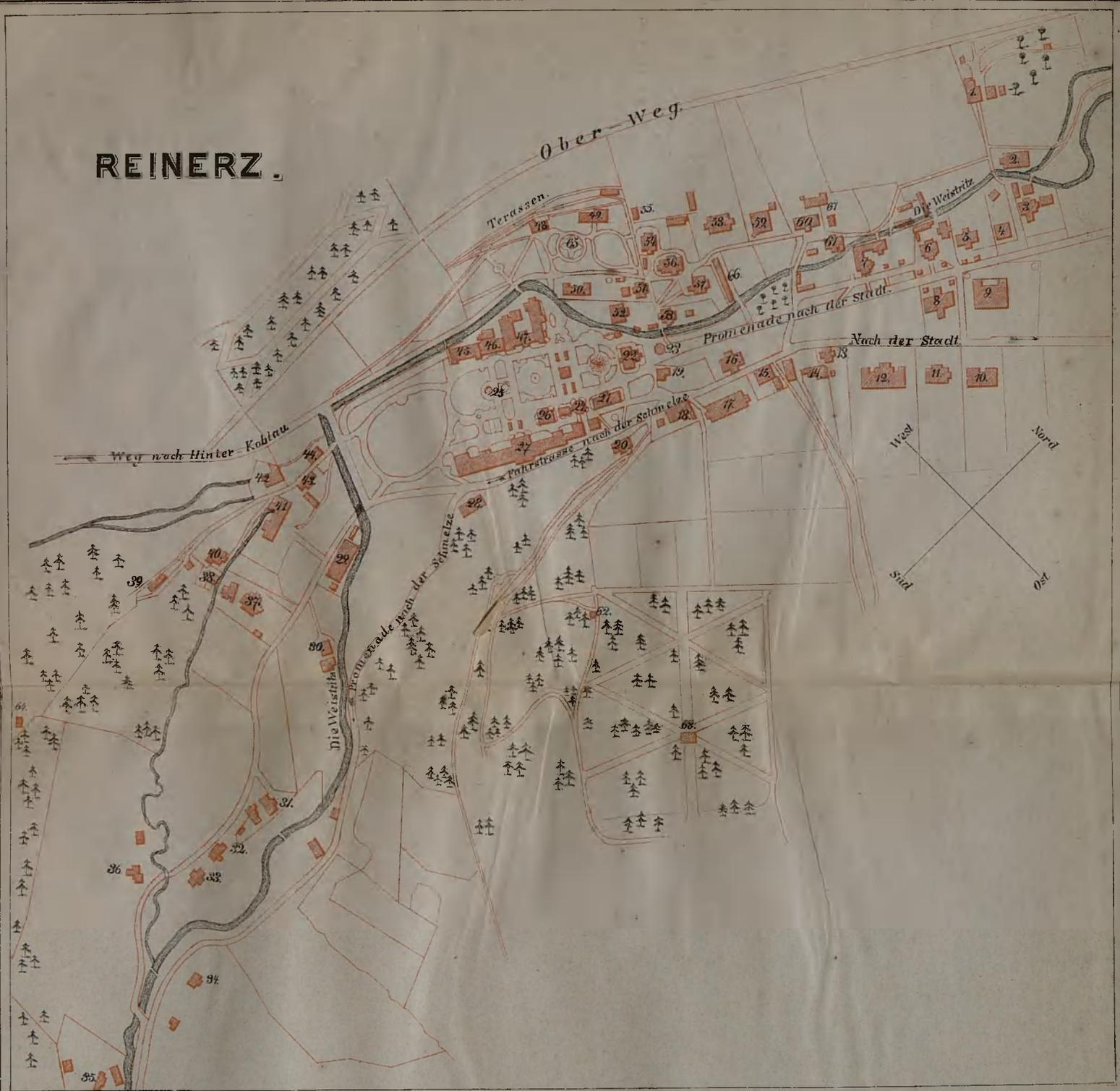


Alter Curpark in Bad Reinerz.



Druck von Richard Pohl in Reinerz.

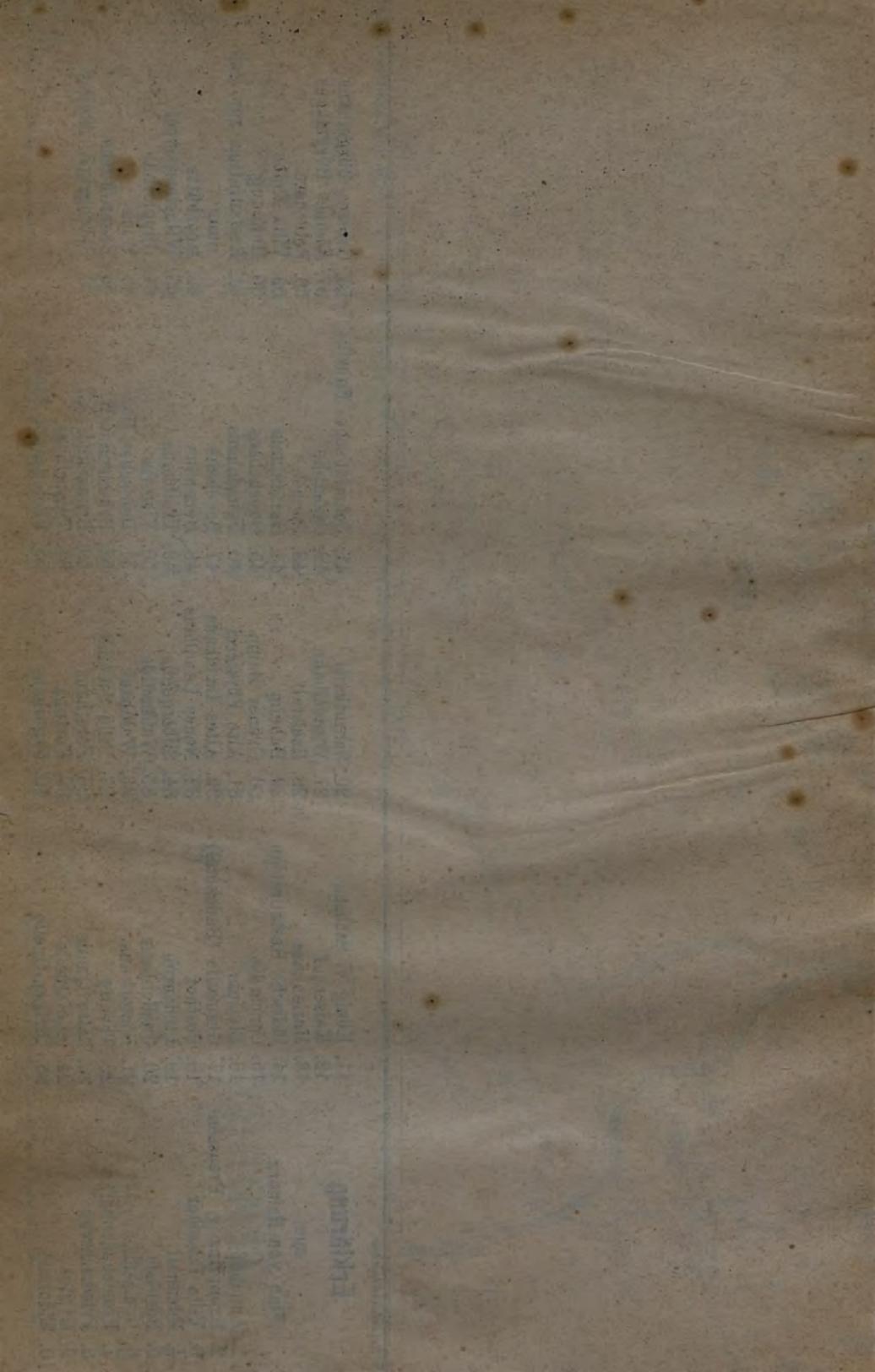
REINERZ.

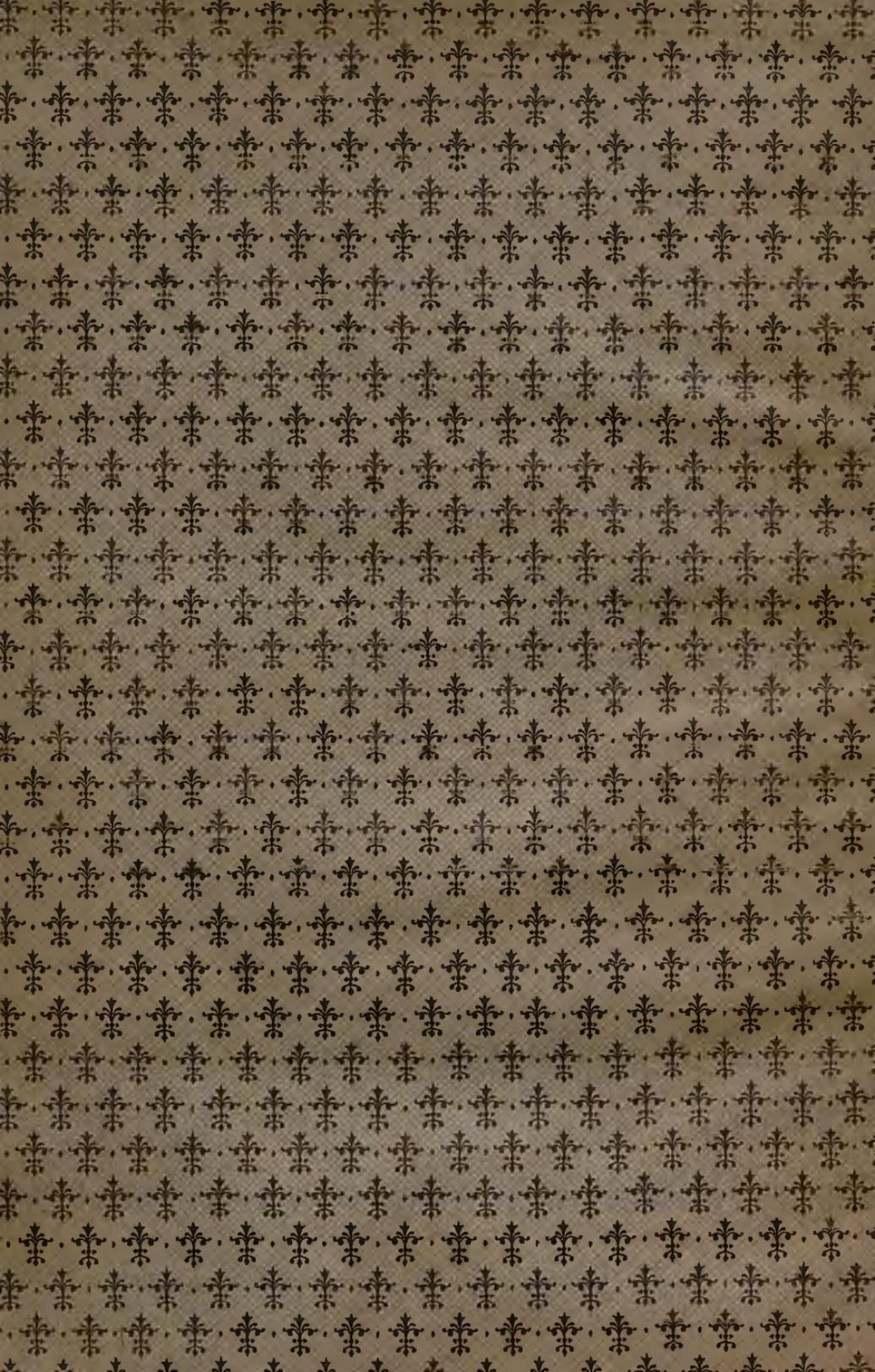


Erklärung

zum
Plan von Reinerz.

- | | | | | |
|--------------------------|---------------------------|--------------------|-------------------------|------------------------------------|
| 1. Annahof | 11. König v. Sachsen | 26. Schrothaus | 41. Schmidt'sche Fabrik | 56. Grosses Bürgerhaus |
| 2. Kronprinz v. Preussen | 12. Kaiserhof | 27. Wandelbahn | 42. Carlsruhe | 57. Kleines Bürgerhaus |
| 3. Villa Drescher | 13. Marienhaus | 28. Eselstall | 43. Pappel | 58. Belvedere |
| 4. Edenhall | 14. jüdische Restauration | 29. Daheim | 44. Gartenhaus | 59. Villa Kolbe |
| 5. Borussia | 15. Concordia | 30. Grüner Baum | 45. Douchehaus | 60. Hoffnung |
| 6. Louisenhof | 16. Elysium | 31. Alte Försterei | 46. Palmenhaus | 61. Restauration zur Hoff-
nung |
| 7. Promadenhof | 17. Germania (Badehôtel) | 32. Altes Landhaus | 47. Badehaus | 62. Mooshttte |
| 8. Friedrichsruh | 18. Posthof | 33. Neues Landhaus | 48. Berghaus | 63. Wilhelmstempel |
| 9. Hygia | 19. Lindenruh | 34. Silberquelle | 49. Treibhaus | 64. Döpplerhüh |
| 10. Eldorado | 20. Quellenhaus | 35. Waldmühle | 50. Victoria | 65. Teich |
| | 21. Doctorhaus | 36. Waldhaus | 51. Deutscher Hof | 66. Bazar Fuchs. |
| | 22. Theater | 37. Villa Schmidt | 52. Brunnenhof B. | 67. Photograph. Atelier. |
| | 23. kalte Quelle | 38. Forsthaus | 53. Brunnenhof A. | |
| | 24. laue Quelle | 39. Fortuna | 54. Tempelhaus | |
| | 25. Ulriken-Quelle | 40. Jägerhaus | 55. Photograph. Atelier | |



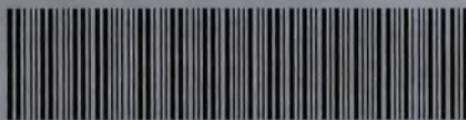




Bz 24060

Biblioteka Śląska w Katowicach

ID: 0030001055184



II 25769

SL

\$10